

Wie Gottes Geist uns hilft

Römer 8,26-30

Wie Gottes Geist uns hilft ...

1. Beistand beim Beten
2. Veränderung durch Leid
3. Zuversicht statt Ungewissheit

Beistand beim Beten

²⁶ Aber ebenso wie wir seufzt auch der Geist Gottes, der uns zu Hilfe kommt. Wir sind schwache Menschen und unfähig, unsere Bitten in der rechten Weise vor Gott zu bringen. Deshalb tritt sein Geist für uns ein mit einem Seufzen, das sich nicht in Worte fassen lässt. ²⁷ Und Gott, vor dem unser Innerstes offen liegt, weiß, was sein Geist in unserem Innern ihm sagen will. Denn so, wie es vor Gott angemessen ist, legt er Fürsprache ein für die, die Gott als sein Eigentum ausgesondert hat.

- Das gibt's doch nicht: zum Beten zu schwach!
- Wir wissen nicht, worum wir beten sollen.
- Der Geist Gottes in uns weiß es.
- Er betet mit & Gott hört ihn.
- Bete einfach drauf los!

Veränderung durch Leid

²⁸ Was auch geschieht, das eine wissen wir: Für die, die Gott lieben, muss alles zu ihrem Besten dienen. Es sind die Menschen, die er nach seinem freien Entschluss berufen hat.

²⁹ Sie alle, die Gott im Voraus ausgewählt hat, die hat er auch dazu bestimmt, seinem Sohn gleich zu werden. Nach dessen Bild sollen sie alle gestaltet werden, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern und Schwestern ist.

- Gott nahe zu sein ist mein Glück. Psalm 73,28
- Sogar Leid dient zum Besten.
- „Das Beste“ = Jesus ähnlich werden.
- Jesus ähnlich werden heißt Mensch werden.
- Entdecke den Sinn in allem Leid!

Zuversicht bei Ungewissheit

³⁰ Und wenn Gott sie dazu bestimmt hat, dann hat er sie auch berufen, und wenn er sie berufen hat, dann hat er sie auch für gerecht erklärt, und wenn er sie für gerecht erklärt hat, dann steht auch fest, dass sie an seiner Herrlichkeit teilhaben.

- Werde ich durchhalten?
- Zum Glück hängt's nicht von uns ab.
- Gott ist treu.
- Er hat die Initiative ergriffen – er bringt es auch zu ende.
- Vertraue IHM!